come together

Eine interaktive Kunst-Piazza mit 1000 mobilen Bronzefiguren von Bildhauer Horst Bohnet

Als Zeichen des sozialen Miteinanders kommen auf einer 30 Quadratmeter grossen Modell-Piazza 1000 mobile Miniaturfiguren aus Bronze zusammen. Das Publikum soll in dieser Community-Art die Choreografie übernehmen und die Statuetten immer wieder neu erfassen und arrangieren, wodurch sich das poetische Kunstwerk mit jedem Handgriff neu erfindet.

Sämtliche der etwa 12 bis 19 cm grossen Plastiken werden vom Dälliker Bildhauer Horst Bohnet von Hand als Unikate in Bienenwachs modelliert und anschliessend in einem aufwändigen, jahrtausendealten Verfahren in Bronze gegossen. Jedes ist einzigartig wie ein jeder Mensch. Auf eine detailreiche Ausarbeitung der Einzelfiguren wird zu Gunsten des Ausdruckes der Gesamtgruppe verzichtet. Die skizzenhafte Bearbeitung des vergänglichen Wachses steht dabei für triviale, oftmals flüchtige Begegnungen. Erst wenn wir uns Zeit nehmen, aufeinander zugehen und gemeinsam an einer Beziehung schaffen, entsteht etwas, das wie Bronze wertvoll und dauerhaft bleibt.

Die Betrachtenden der kinetischen Kunstinstallation sind eingeladen, sich heranzutasten, selbst Hand anzulegen und durch aktives Umplatzieren der Figuren immer wieder neue Kompositionen, Beziehungsmuster und Stimmungen zu kreieren, denn das partizipative Gesamtkunstwerk lebt erst durch die Hände, welche es berühren. So lassen sich durch das spielerische, taktile Eingreifen Einzelgänger, Paare, Gruppen, Familienaufstellungen oder gesellschaftliche Strukturen bilden, welche beispielsweise Nähe, Distanz, Geborgenheit, Ablehnung und Harmonie verkörpern. Die Plastiken bevölkern immer wieder von neuem den Kunst-Platz, treten miteinander in einen Dialog und bilden eine kommunikative, riesige Gemeinschaft. Laufend werden in diesem räumlichen und visuellen Abbild gesellschaftlicher Dynamik neue bewegende Geschichten im Spannungsfeld zwischen Individuum und kollektivem Ganzen erzählt.

Nebst den Bronzeplastiken kommt auch dem wandelbaren Zwischenraum und der wechselnden Beziehung unter den Individuen sowie dem mitgestaltenden Publikum eine wichtige Bedeutung zu. Abwechslungsweise wird die Rolle der Protagonist:Innen zwischen Bronze und Mensch hin- und hergeschoben, denn die Besuchenden werden durch das Mitgestalten selbst zu Spielfiguren und zu einem Teil des kreativen Prozesses in der sozialen Plastik. So entsteht ein lebendiges, ständig neu zu verhandelndes, Zwiegespräch zwischen ihnen und den Bronzefiguren aber auch unter den involvierten Menschen, welche mit den 1000 Figürchen in einen Mikro- und Makrokosmos verschmelzen. Mittels Positionierung der Bronzefiguren durch die aktiven BetrachterInnen beziehen sie selbst Position, weil in diesem sozial-skulpturalen Experiment die Grenzen zwischen dem einladenden Kunstwerk und dem interagierenden Publikum aufgelöst werden. Gemeinschaftsgefühl, Identifikation und Selbstwirksamkeit werden durch den Ausstellungsbesuch geweckt.

Sowohl in der realen Welt, wo Menschen immer mehr vereinsamen und auseinanderdriften, als auch in der Kunstwelt dieser Modellpiazza, braucht es eine Umstellung. Die interaktive Begegnungsstätte «come together» ruft auf zum Zusammenkommen, zum Dialog und zum Handeln. Wir haben es in der Hand ein Zeichen zu setzen und die Gesellschaft zu verändern. Packen wir’s an!

«come together», Kunst zum Erfassen, Fühlen und Begreifen. Kunst zum berührt-, bewegt- und verrückt werden.

Mit dem Verkauf der Bronzefiguren wird sich der bevölkerte Platz und das Beziehungsnetz lichten und ausweiten. Die verbindende Philosophie von «come together» soll dann über das ästhetische Ereignis hinaus an unterschiedlichen Orten und in zahlreichen Menschen weiterleben.

«Kommt zusammen! Leute in diesem Land - auf der ganzen Welt - in diesem Leben.
Kommt zusammen! Reisst die Mauern nieder zwischen dir und mir.
Wir müssen zusammenkommen! ...»

"Come together» Music by David Nilsson & the Bon Vivants https://www.youtube.com/watch?v=KvhDfmyL-Mw&t=19s



1000 Bronzefiguren, M 1:10, je ca. 120 bis 190mm, magnetisch auf Eisenplatten 100 x 100 x 5 mm
Horst Bohnet, Bildhauer, www.horstbohnet.ch